

# Zurück zu den Wurzeln

In sechs Tagen startet die siebte Ausgabe des Zamba Loca auf dem Gelände des Föhrenhof

220 freiwillige Helfer und rund 2300 ehrenamtliche Stunden Arbeit durch das OK machen es möglich, dass sich Wohlen auch dieses Jahr auf ein Open-Air-Festival freuen kann. Das Zamba Loca bietet jeweils spannende musikalische Entdeckungen und ein farbenfrohes Ambiente.

Chregi Hansen

Die Aufbauarbeiten sind seit gestern am Laufen. Viel Material wurde aus dem Lager auf den idyllischen Platz gekarrt, heute Freitag treffen die Zelte des Circus Monti ein und werden umgehend aufgestellt. Das Festival putzt sich heraus – und bereitet sich vor auf den Ansturm der Besucher, denen ab Donnerstag ein tolles Programm geboten wird.

Die letzten beiden Jahre fand das Zamba Loca in der Nähe des Vita-Parcours statt. Jetzt gehen die Macher dahin zurück, wo alles begann –

## «Wir haben alle Schmetterlinge im Bauch

Lukas Renckly, OK-Mitglied

auf das Land neben dem Föhrenhof, hoch über dem Dorf. «Es ist ein besonderes Gefühl, wieder zurück zu den Wurzeln zu gehen, wo einst alles



Heimspiel für Kultband: «The Hardy's Bubbles» werden mit einem Gratiskonzert am Donnerstag das Festival eröffnen.

Bild: pd

begann. Wir haben alle Schmetterlinge im Bauch beim Gedanken an das Gelände, das wir dank der Familie Isler erneut bebauen und bespielen dürfen», erklärt dazu OK-Mitglied

Lukas Renckly. Er findet beide Standorte «traumhaft schön». Mit dem Wald und den weiten Feldern als ideale Kulisse.

### Viel Unterstützung erfahren

Renckly gehört zu einem kleinen Team junger Freiämter, welches den Ehrgeiz hat, in der Region ein Festival der besonderen Art auf die Beine zu stellen. Fernab von Kommerz und musikalischem Mainstream. Damit steht man im krassen Gegensatz zum grossen «Touch the Air», dem anderen Wohler Festival. Während dem TTA in diesem Jahr der behördliche Segen fehlt und es darum ausfiel, erfahren die Macher des Zamba Loca viel Unterstützung. «Die Zusammenarbeit mit den Behörden funktioniert gut und jedes Jahr etwas besser. Sowohl der Gemeinderat als auch die Mitarbeiter der Verwaltung geben uns stets zu spüren, dass sie uns als festen Bestandteil des Wohler Kulturlebens begreifen», freut sich Renckly.

Auch die Zusammenarbeit mit der Polizei erleben die Festivalmacher als positiv, genauso wie die Toleranz der lokalen Bevölkerung.

Dass das Zamba Loca dieses Jahr das einzige Open-Air-Festival in Wohlen ist, erfüllt den Grossteil der Macher mit Stolz. Während die professionellen Organisatoren an den behördlichen Auflagen scheiterten, läßt das ehrenamtliche OK bereits zum 7. Mal zur musikalischen Entdeckungsreise. Für Lukas Renckly ist die Absage des «Touch the Air» jedoch kein Grund zur Schadenfreude. «Unabhängig davon, ob wir das einzige Open Air sind oder nicht, haben wir stets den Anspruch, die Qualität zu steigern. Uns liegen das Wohl und das Erlebnis unserer Gäste sehr am Herzen», sagt er dazu.

### Breites Spektrum

Das Programm des Festivals bietet wie jedes Jahr eine gelungene Kombination von Livemusik mit elektroni-

scher Musik. Dazu kommt die offene Bühne, wo sich jeder und jede während 10 Minuten künstlerisch präsentieren kann. «Das Interesse ist jeweils sehr gross. Dieses Jahr haben sich ein Liedermacher, ein Hip-Hopper und viele weitere Personen angemeldet», berichtet Renckly. Beim Engagement der Bands wird auf ein breites Spektrum geachtet. Regionale Acts, junge Kultur, Schweizer Grössen und international bekannte Musik stehen auf dem Spielplan. Dazu kommen etliche schweisstreibende elektronische Acts nach den Konzertabenden.

### Vorverkauf benutzen

Eine Festivalbeiz der besonderen Art – während zwei Tagen zügelt die Kulturbreiz aufs Gelände – und ein sorgsamer Umgang mit der Natur sind wichtige Markenzeichen des Zamba Loca. Längst gehört auch die Wohler Jungbürgerfeier zum festen Bestandteil des Programms. Seit zwei Jahren laden die Macher zudem bereits am Donnerstag zu einem Gratiskonzert für die ganze Bevölkerung. In diesem Jahr präsentieren sie mit den Lokalmatadoren «The Hardy's Bubbles» ein besonderes Highlight. Sie werden am nächsten Donnerstag ab 21 Uhr dem Publikum einheizen.

Das Interesse am Festival ist gross, der Vorverkauf ist gut angelaufen. Und der Vorverkauf ist zu empfehlen – letztes Jahr was das Zamba Loca am Samstagabend ausverkauft. «Immer wieder hören wir von Leuten, dass sie vorbeikommen werden. Auch von solchen, die wir gar nicht kennen», freut sich Renckly. Für ihn und die anderen fünf OK-Mitglieder ein Grund, sich jedes Jahr wieder von Neuem zu engagieren. Die Freude, gemeinsam etwas zu erschaffen, spannende Menschen kennenzulernen und an einem einmaligen Erlebnis teilzuhaben, das unzählige Menschen noch lange in Erinnerung haben werden – das ist der Hauptgrund für die sechs jungen Freiämter, unzählige ehrenamtliche Stunden in das Projekt zu investieren. «Wenn wir all diese Stellen zusammenzählen, kommen wir locker auf eine Vollzeitstelle», sagt Renckly dazu.

Vorverkauf: Kulturbeiz, Blindalley sowie Starticket.

## Das Programm

Eröffnet wird das Zamba Loca am Donnerstag, 25. August, mit dem Auftritt der Hardy's Bubbles ab 21 Uhr, zuvor findet auf dem Gelände ein Graffiti Jam statt.

Am Freitag, 26. August, treten auf der Bühne auf: Jack Slamer (60s Rock), Johnny Montreuil (Chanson, Rock), The Monofones (Blustrash), The Jancee Pornick Casino (Surfrock) und Say Yes Dog (Elektropop). Am Samstag, 27. August, sind Weekend Warrior (Groove Metal/band-Xaargau-Sieger 2016), Alaska (Ska, Reggae), Huga Puppies (Skapunk, Reggae), Finger Finger (Hardpop),

Jacko and the Washmachine (Chanson, Rock), Ef (Post-Rock, Experimental, Indie) und Rocketry (Rock) zu hören.

Für die elektronische Musik im Zirkuszelt sorgen am Freitag Pow-Low, E-Funker, Solid Snake und Straight & Strange. Am Samstag geht es weiter mit Jackatek & Bongo Dani, Hanzo Vs Creator, Helber Gun, Ajanix Vs. Catweazel, Zyce, DJ Martin & Face Design, Tezla, Metronome, Ohrort und Vertex. Auch in der Jungle Bar gibt es an beiden Abenden spannende DJs und MCs zu entdecken.

## Flicken statt wegwerfen

### Zweites Reparaturkaffee

Bald ist es wieder so weit. Das Reparaturkaffee in Wohlen findet am 27. August ein weiteres Mal statt.

Was macht man mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert, oder einer Hose, die Löcher hat? Wegwerfen? Warum nicht unter fachkundiger Anleitung reparieren? Im Reparaturkaffee in Wohlen wird diese gute Idee in die Tat umgesetzt.

Die Premiere im April war ein grosser Erfolg. Die Freude der Teilnehmer, wenn ihr alter Staubsauger wieder lief oder ein Dampfgerät zu neuem Leben erweckt wurde, übertrug sich bald auf die motivierten Mitarbeiter. «Zuerst war ich schon sehr skeptisch, ob sie mein Gerät flicken können», meinte eine Teilnehmerin. «So macht Reparieren richtig Spass», sagte ein Mitarbeiter.

Bald war klar: Das Reparaturkaffee wird ein weiteres Mal angeboten. Und zwar am Samstag, 27. August, zwischen 13 und 17 Uhr in der Halle der Wey Modulbau AG an der Schützenmattstrasse 33 in Wohlen. Verschiedene Handwerker aus Wohlen und der Umgebung stellen ihr Know-how und ihr Werkzeug gratis zur Verfügung.

Die Besucher des Reparaturkaffees sind eingeladen, ihre mitgebrachten Gegenstände unter Anleitung selber zu reparieren. Ihnen stehen dazu fünf Stationen zur Verfügung: für elektrische Gegenstände wie Lampen, Küchengeräte und alte Radios. Für Gegenstände aus Holz wie kleinere Möbel und Spiele, für Computer, für Velos sowie für Kleider. Dieses Angebot will einen Beitrag leisten zum verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung und ist kostenlos. Kaffee und Kuchen runden das Angebot ab und bieten Gelegenheit zum Fachsimpeln oder einfach um die Geselligkeit zu pflegen.

Das Reparaturkaffee haben nicht die Wohler erfunden, sondern es ist eine Bewegung, die vor sechs Jahren in Holland ihren Anfang nahm und unterdessen zu einem international etablierten Netzwerk herangewachsen ist. In der Schweiz wird die Bewegung von der Stiftung Konsumentenschutz unterstützt. Mehr Infos über die Idee des Reparaturkaffees findet man unter: [www.repaircafe.org](http://www.repaircafe.org) --zg

Infos: [reparaturkaffee-wohlen.ch](http://reparaturkaffee-wohlen.ch)

Der farbigste und schrillste Lifestyle-Event des Jahres fand zum 25. Mal statt. Die Jubiläumsausgabe der Street Parade zog am vergangenen Samstag 900 000 begeisterte Besucher an, die um das Zürcher Seebecken tanzten. Mittendrin ein Wohler Unternehmen

Petrus bescherte den 27 Lovemobiles schönsten Wetter bei fast 30 Grad. Völlig zu Recht spricht der Präsident der Street Parade, Joel Meier, von der «geilsten Party der Welt». Und mittendrin war die Firma Schüwo Trink-Kultur, und das zum 15. Mal.

### 24 Stunden im Dauereinsatz

Schüwo hat erneut einen wichtigen Part übernommen. Das Wohler Unternehmen belieferte wie schon in den letzten 14 Jahren die rund 60 offiziellen Getränkeverkaufsstände des Veranstalters Verein Street Parade, die 27 Lovemobiles sowie 15 Bühnen und VIP-Zonen. Das von Christoph Schürmann, Leiter Logistik, erarbeitete und über die Jahre perfektionierte Konzept für die Belieferung hat ausgezeichnet funktioniert. Zusammen mit 20 Getränkelogistikprofis (Chauffeure und Lagermitarbeiter von Schüwo) konnte er den engen Zeitrahmen erneut einhalten.

## Durstlöscher für 900 000

### 25. Street Parade – zum 15. Mal mit Schüwo Trink-Kultur



Herausforderung erneut gemeistert: Die Schüwo-Truppe hatte sichtlich Spass an der Arbeit.

Bild: zg

Punkt 5 Uhr am Samstagmorgen fuhren die ersten Lastwagen los. Das Schüwo-Team war während knapp 24 Stunden im Einsatz, um die anspruchsvolle Logistikaufgabe zu bewältigen. «Auf rund 65 Standorte haben wir die auf maximal drei Grad vorgekühlten Getränke verteilt.

### Kein Durchkommen mehr nach 11 Uhr

Um 11 Uhr mussten Mineralwasser, Softdrinks und Bier an Ort und Stelle sein», erklärt Christoph Schürmann. Eine minutiöse Planung ist dabei entscheidend, denn nach 11 Uhr hatten die Raver alle Strassen komplett in Beschlag genommen. Dann gabs kein Durchkommen mehr. Die Rücknahme

der Getränke erfolgte gestaffelt zwischen 22 und 4 Uhr. Dank perfekter Planung und Optimierungen bei den Lieferungen konnte Zeit und Personal eingespart werden im Vergleich zu den Vorjahren.

### Viel Erfahrung

Pro Jahr werden von Schüwo Trink-Kultur, nebst dem Tagesgeschäft, rund 1500 grössere und kleinere Events beliefert. Am Street-Parade-Wochenende waren es nebst dem Event in Zürich noch 50 weitere grosse und kleine Feste. Von der dabei gesammelten Erfahrung will auch der Verein Street Parade und das mit dem Catering beauftragte Freddy Burger Management profitieren. --red

Werbung

**duschen**  
Wohnbedarf AG  
5610 Wohlen

056 622 18 18 DUSCHENTEPPICHE.CH

**BODENBELÄGE**  
uvm